

# Vortrag Baumbehandlung

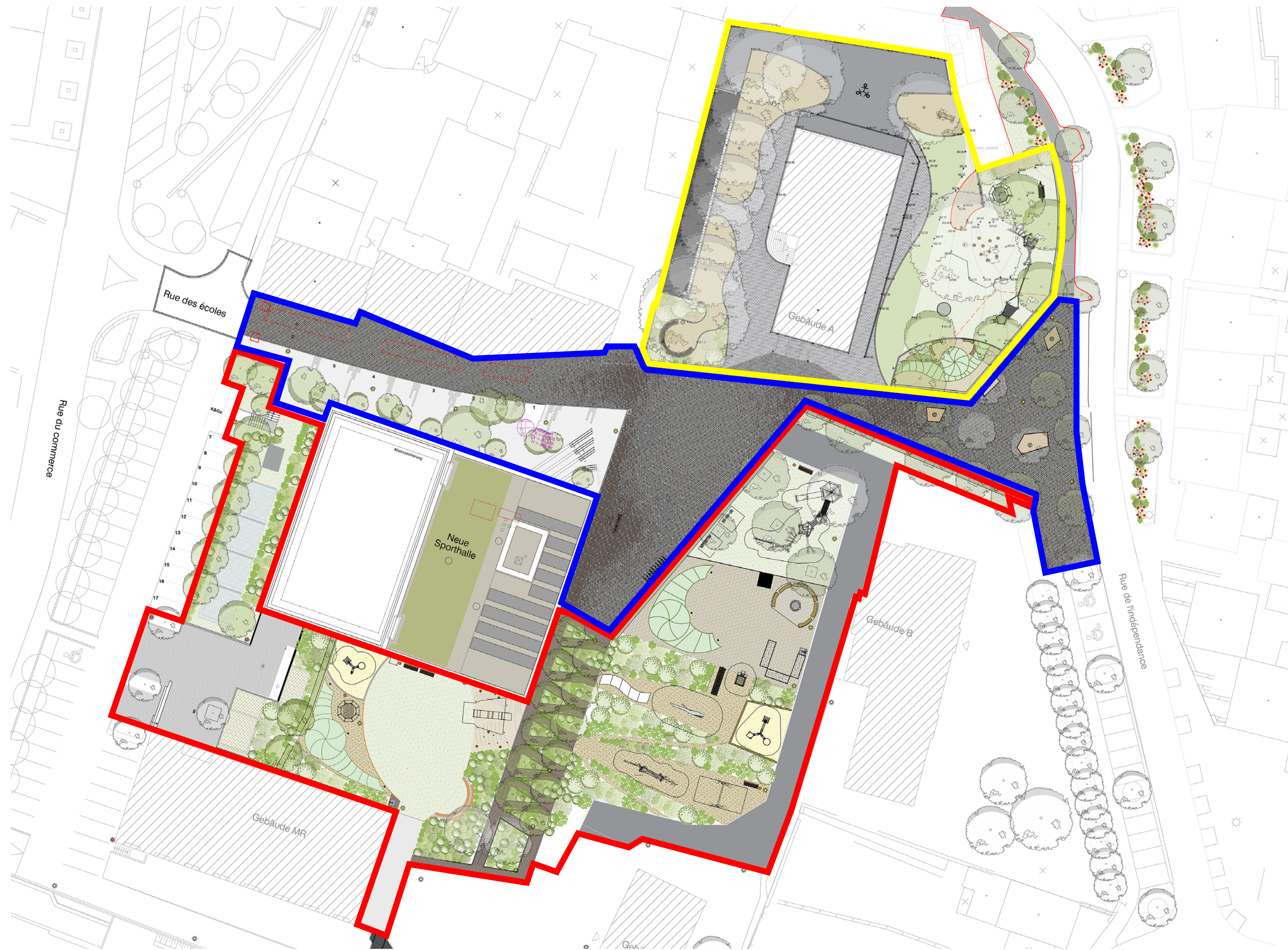


Administration communale de  
Dudelange

Place de l'Hôtel de Ville  
L - 3590 Dudelange

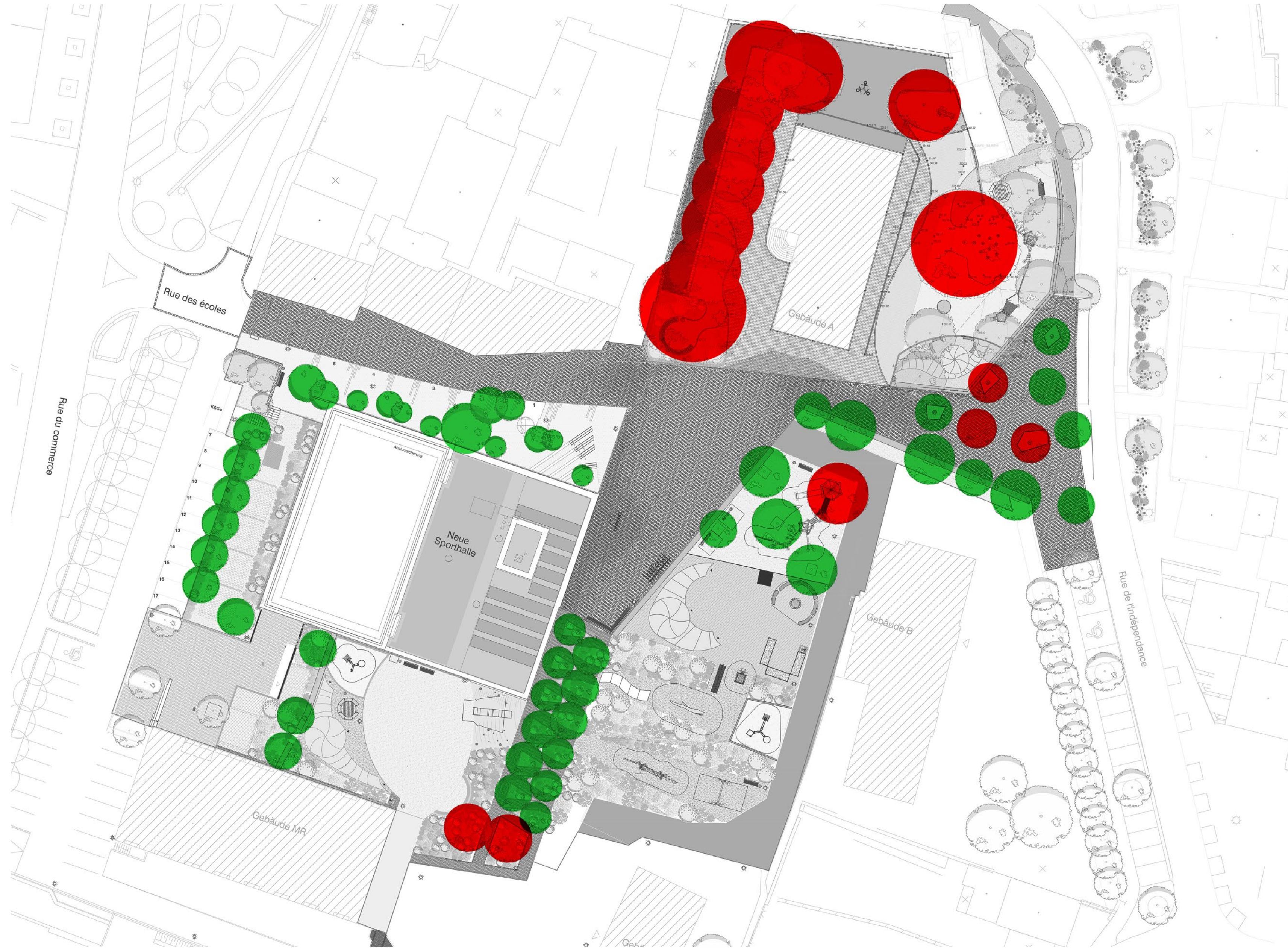
1. Projektvorstellung
  
2. Schutzmaßnahmen Bauphase
  - A. Wurzelschutz
  - B. Stammschutz
  
3. Planungslösungen für Bestandsbäume
  - A. Pflanztrog aus L-Steinen
  - B. Schrägbeet
  - C. Wurzelbrücke
  - D. Bepflanzung um Bestandsbäume
  - E. Wassergebundene Decke um Bestandsbäume
  - F. Auspflasterbare Wurzelbrücke um Bestandsbaum
  
4. Planungslösung für Neubepflanzungen
  - A. Pflanzung in Hangflächenbeet
  - B. Pflanzung entlang des Zaunes
  - C. Pflanzung in Kunstharz-Edelsplitt-Belag
  - D. Pflanzung in Pflasterbelag
  
5. Erhaltung der Bestandsbäume



1. Projektvorstellung



- Strutzbiert
- Rue des Écoles
- Schulhof A

## 2. Schutzmaßnahmen Bauphase Planübersicht Bäume



-  erhaltene Bestandsbäume
-  Neupflanzungen

## 2. Schutzmaßnahmen Bauphase

### A. Wurzelschutz

#### Wurzelvorhang

Ziel:

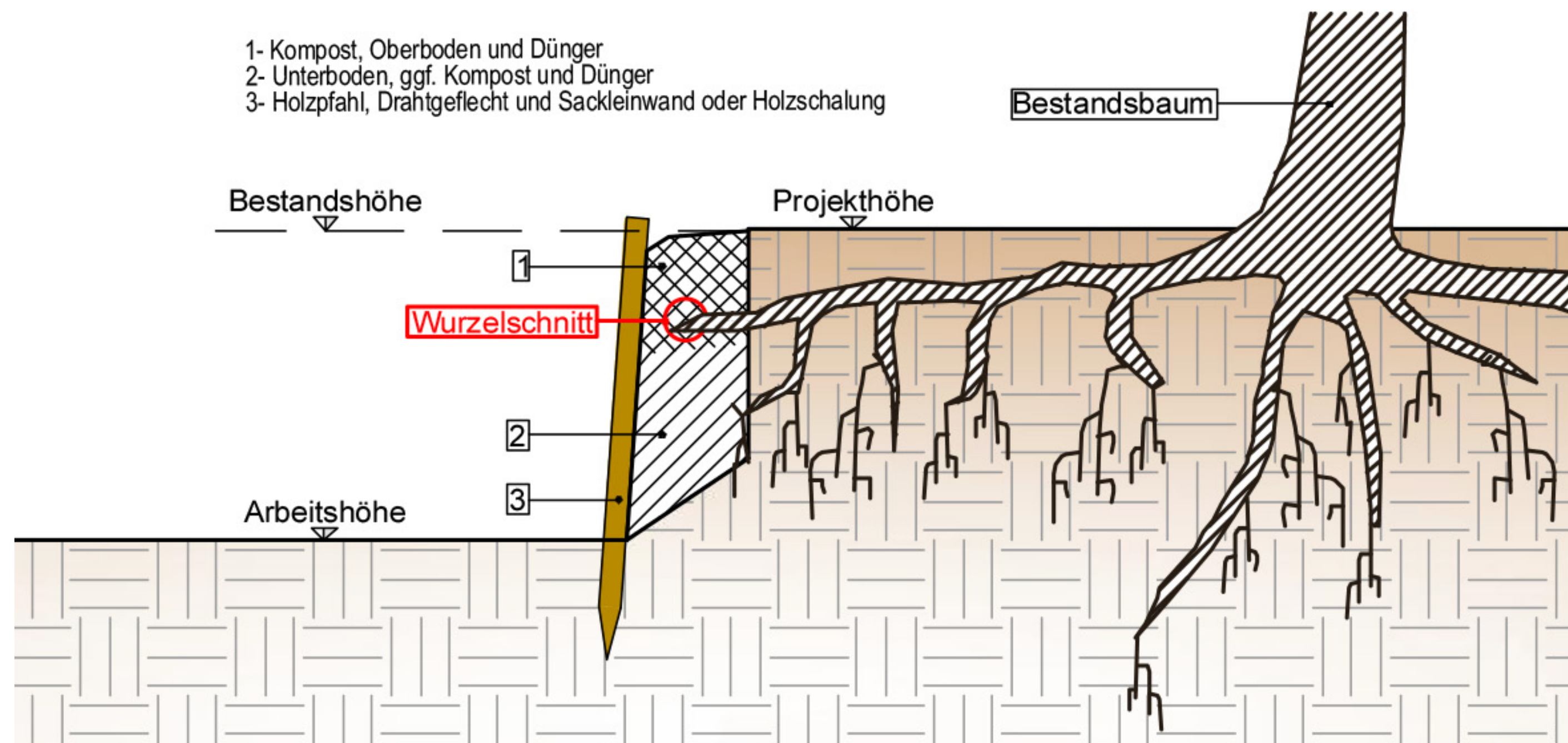
Schadensbegrenzung bei Abgrabung, Verhinderung von Austrocknung

Ist eine Abgrabung im Wurzelbereich unvermeidbar, so muss vorher ein Wurzelvorhang errichtet werden.

Mindestabstand zum Stamm: 2,50 m. Breite des Wurzelvorhangs: mind. 25 cm. Zur späteren Baumgrube hin, ist eine standfeste, verrottbare, luftdurchlässige Schalung (Pfähle, Maschendraht, Gewebe) zu errichten.

Die Schalung ist mit Boden-Kompost-Gemisch oder Baumsubstrat zu hinterfüllen. Der Wurzelvorhang ist bis zur Verfüllung der Baumgrube stets feucht zu halten.

Bei größerem Wurzelverlust kann ein Kronenauslichtungsschnitt erforderlich sein.



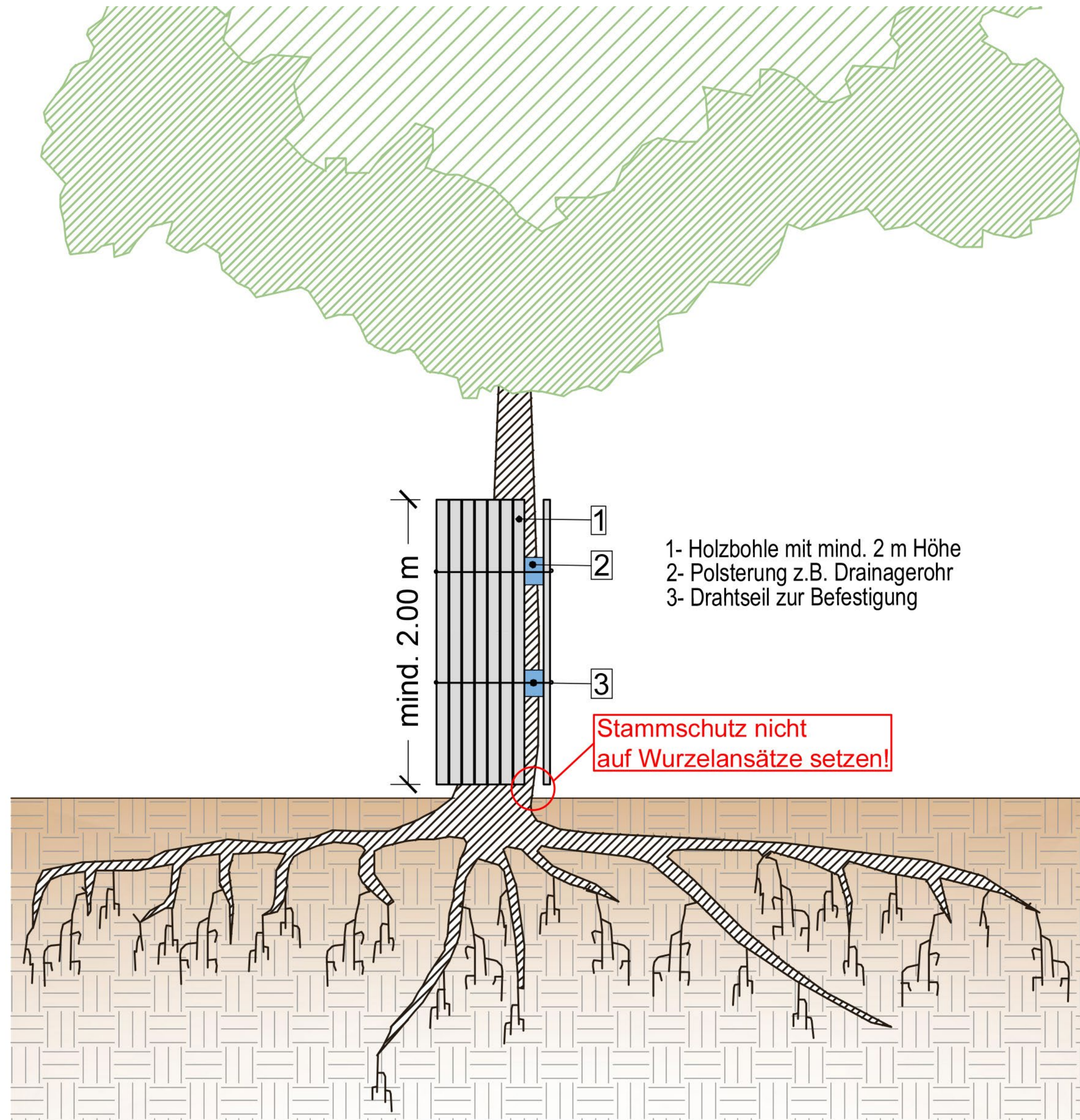
## 2. Schutzmaßnahmen Bauphase

### B. Stammschutz

#### Stammschutz

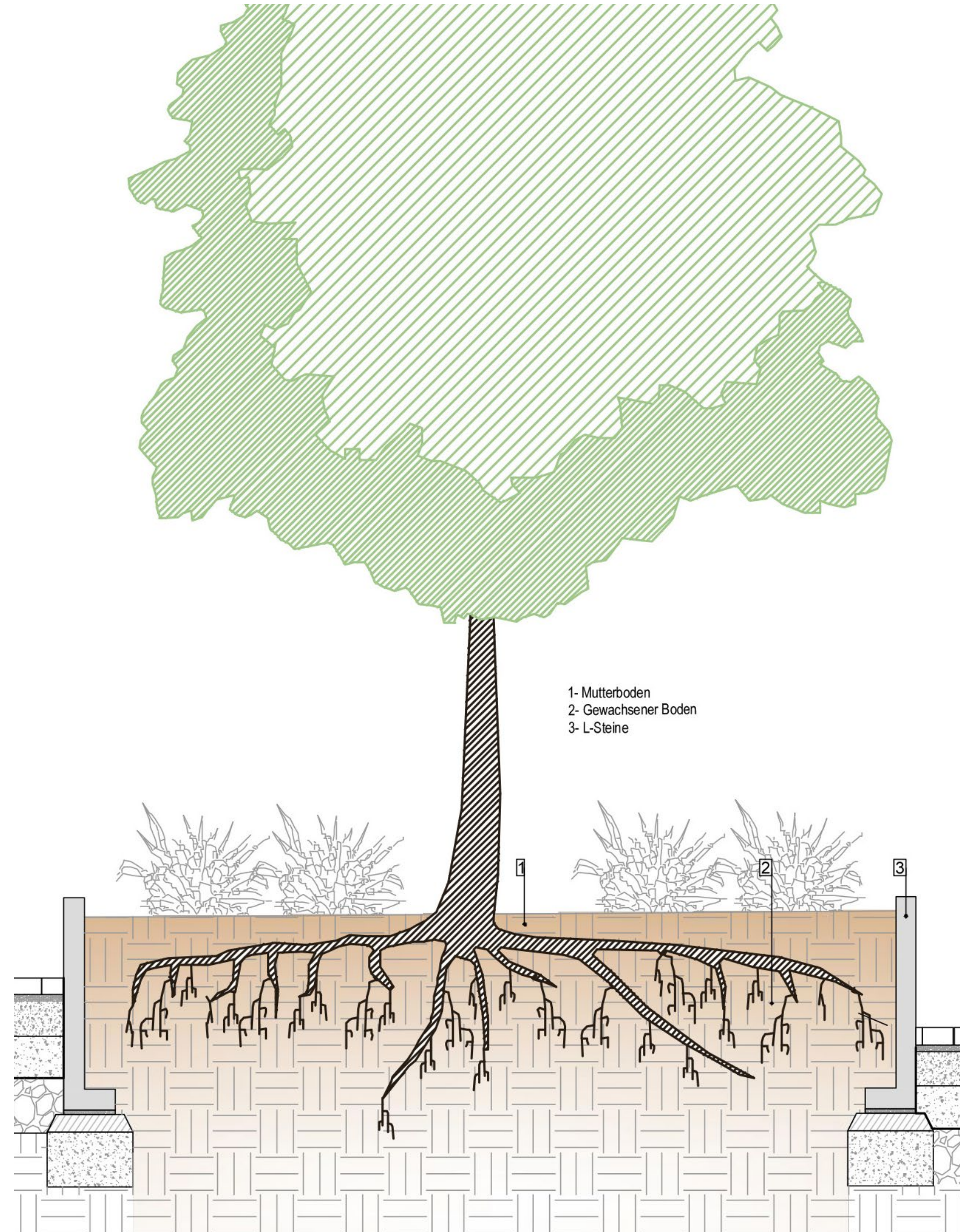
Ziel:

Keine Beschädigungen des Stammes Stammschutz ist Pflicht, wenn es nicht möglich ist einen Baumschutzzaun zu errichten. Der Stammschutz besteht aus einer abgepolsterten, mind. 2 m hohen Bohlenummantelung. Diese darf nicht unmittelbar auf die Wurzelansätze aufgesetzt werden.



3. Planungslösungen für  
Bestandsbäume  
Planübersicht Bestandsbäume





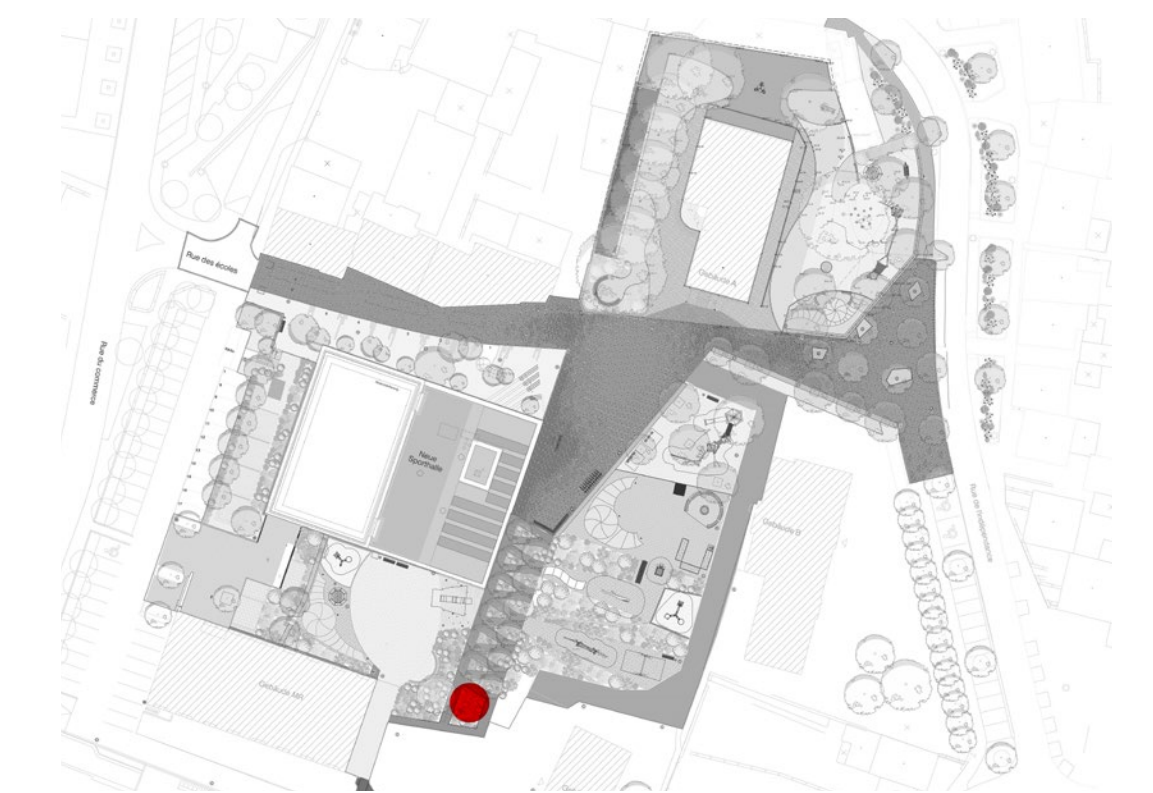
### 3. Planungslösungen für Bestandsbäume

#### A. Pflanztrog aus L-Steinen

Ziel:

Baum (Hainbuche / *Carpinus*) auf bestehendem, ebenen Bodenniveau erhalten

Die Einfassung des Wurzelbereiches mit L-Steinen ermöglicht den Übergang zu unterschiedlichen Bodenniveaus im Umfeld.







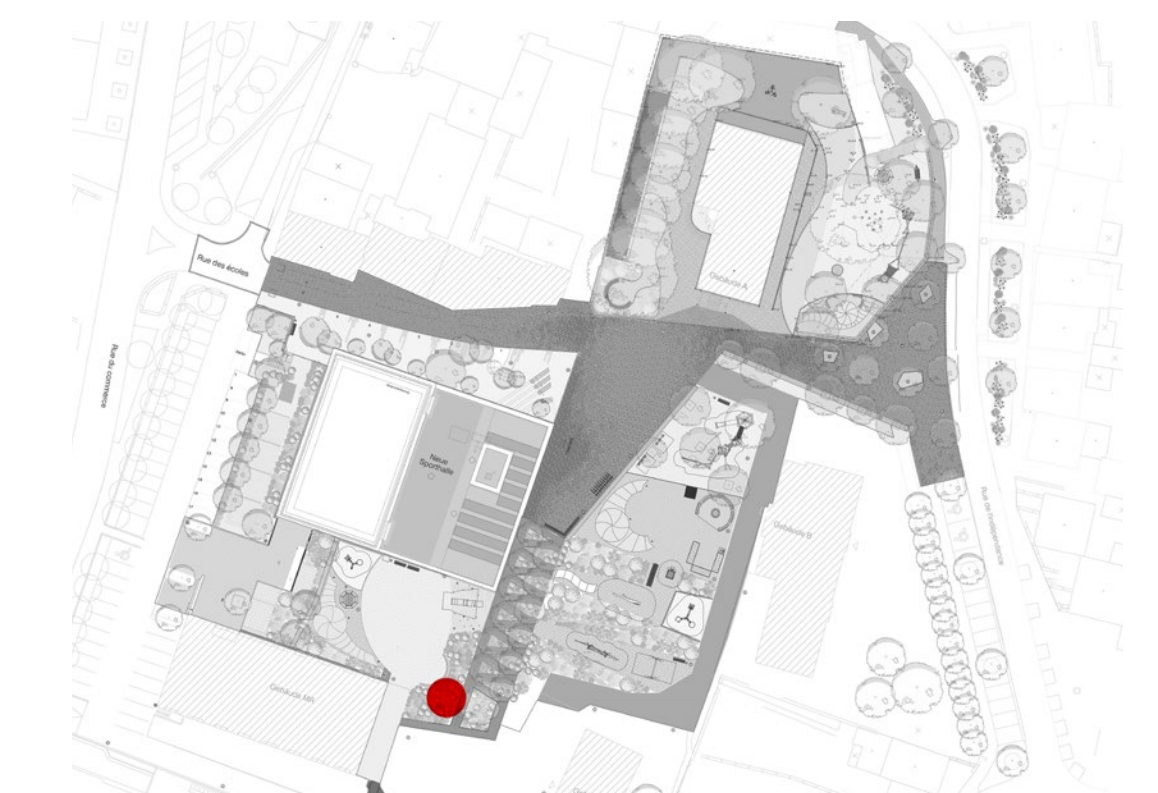
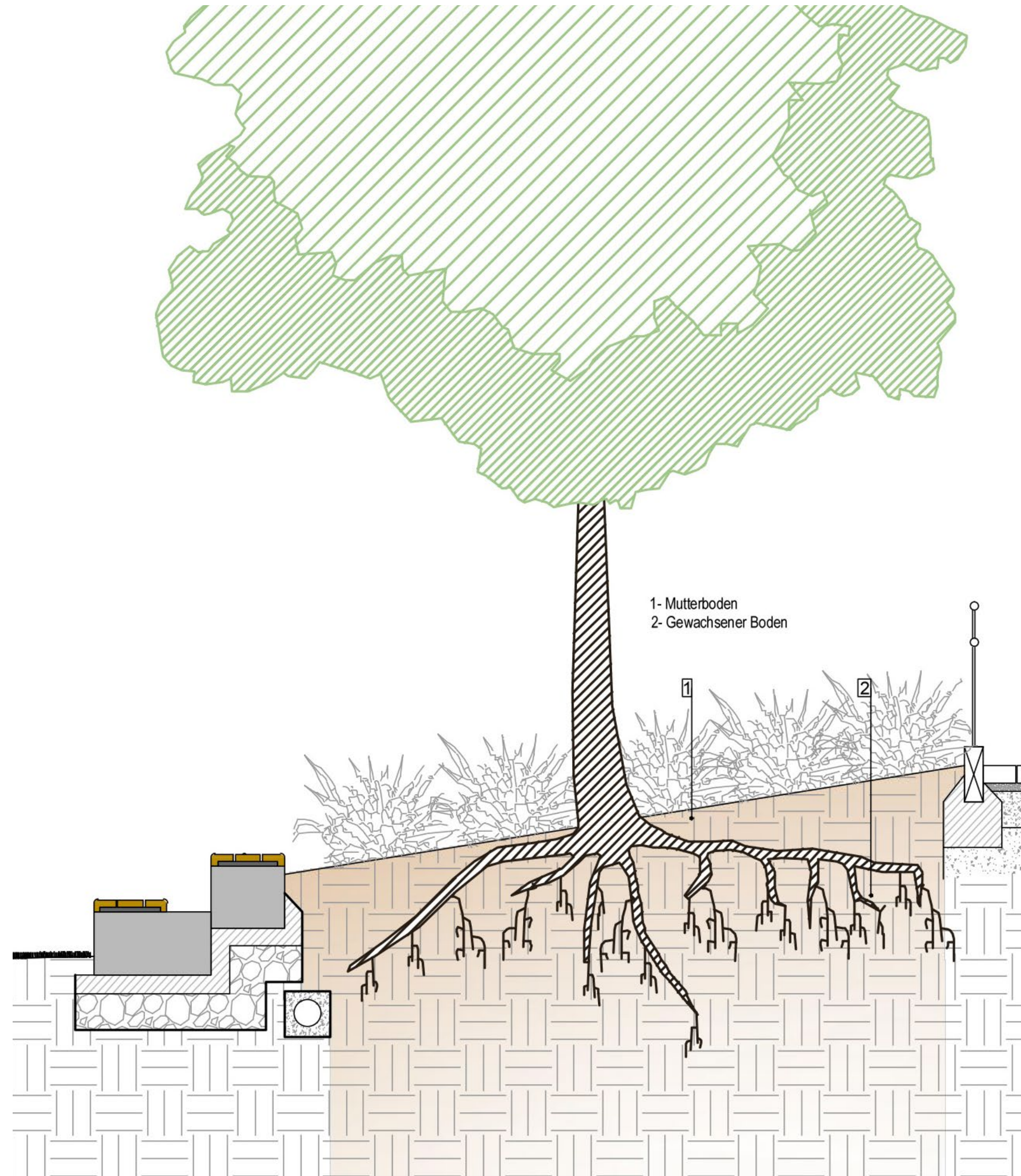
### 3. Planungslösungen für Bestandsbäume

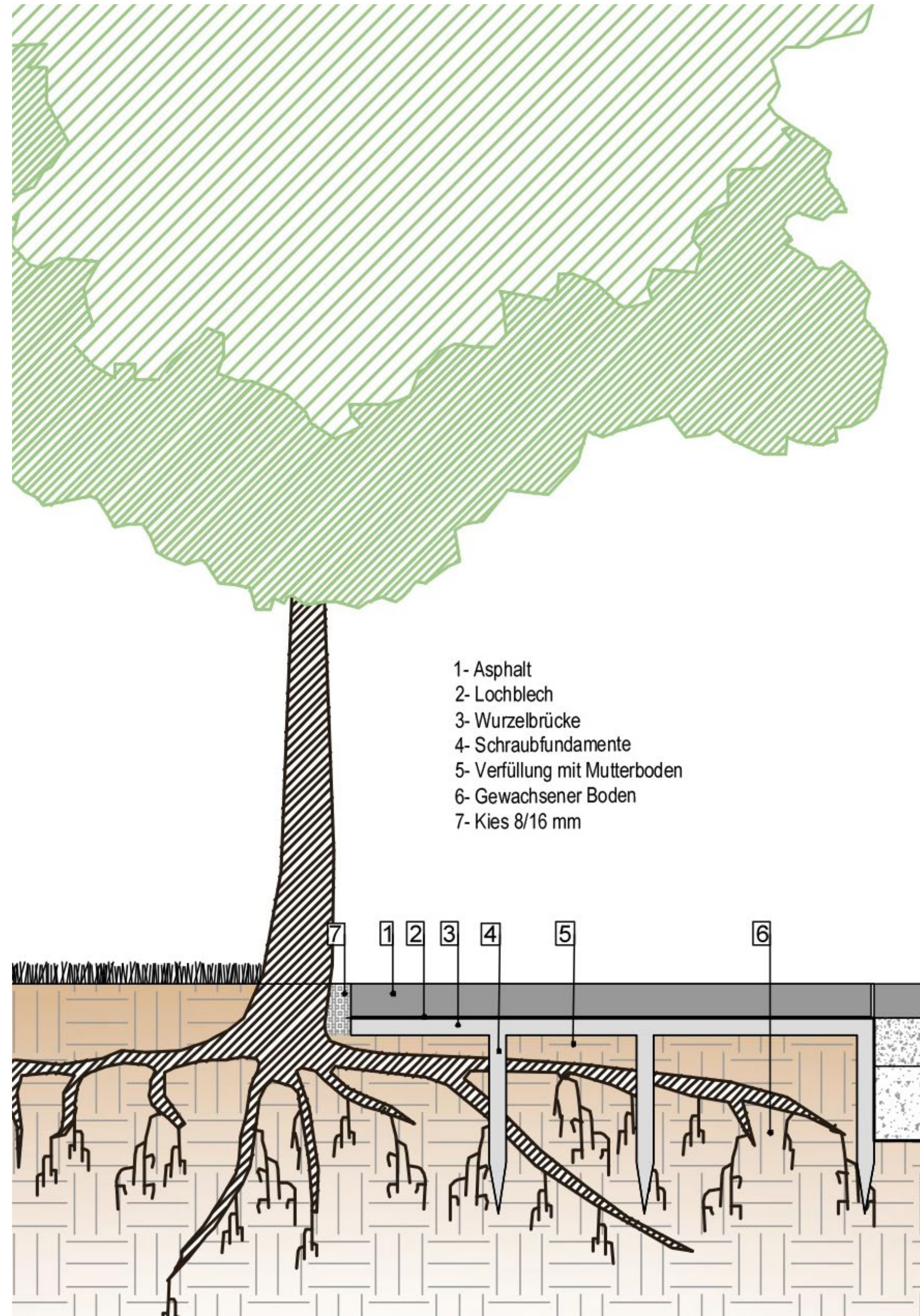
#### B. Schrägbeet

Ziel:

Baum (Hainbuche / Carpinus) auf bestehendem, schrägen Bodenniveau erhalten

Die schräge Böschung wird mit unterschiedlichen Bauelementen eingefasst, um den Bestandsbaum zu erhalten.

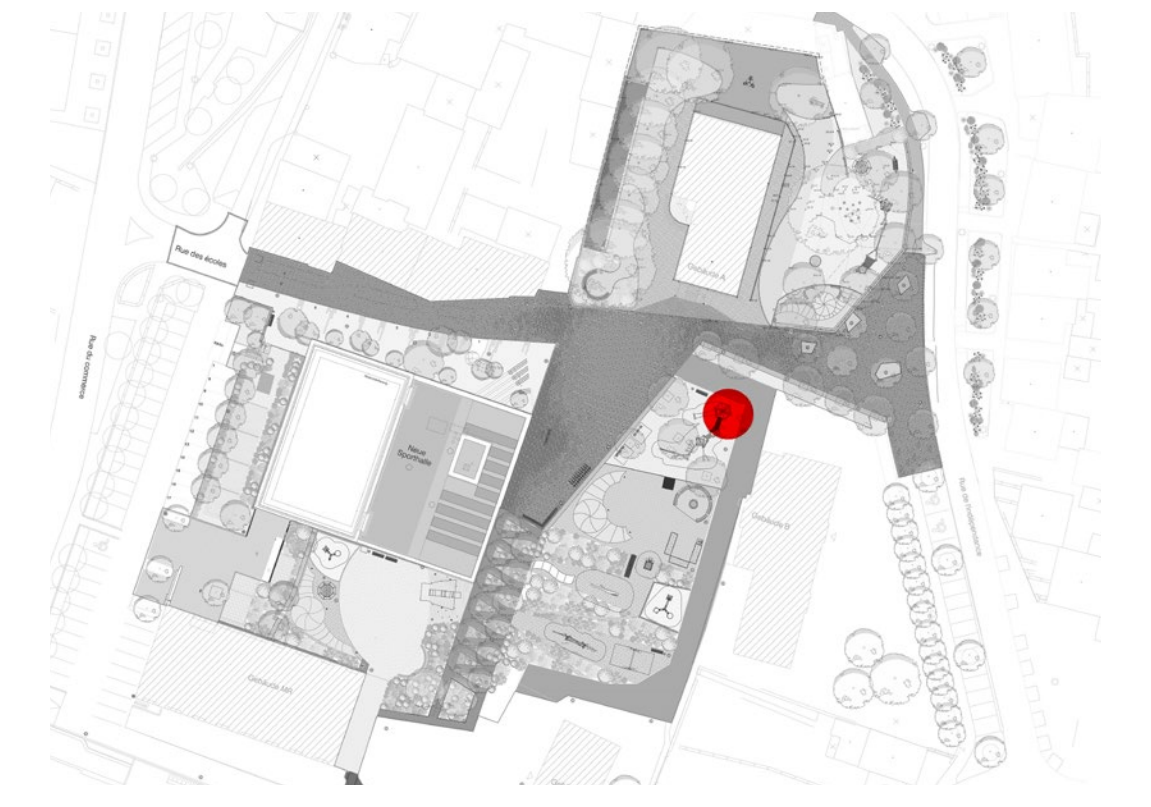


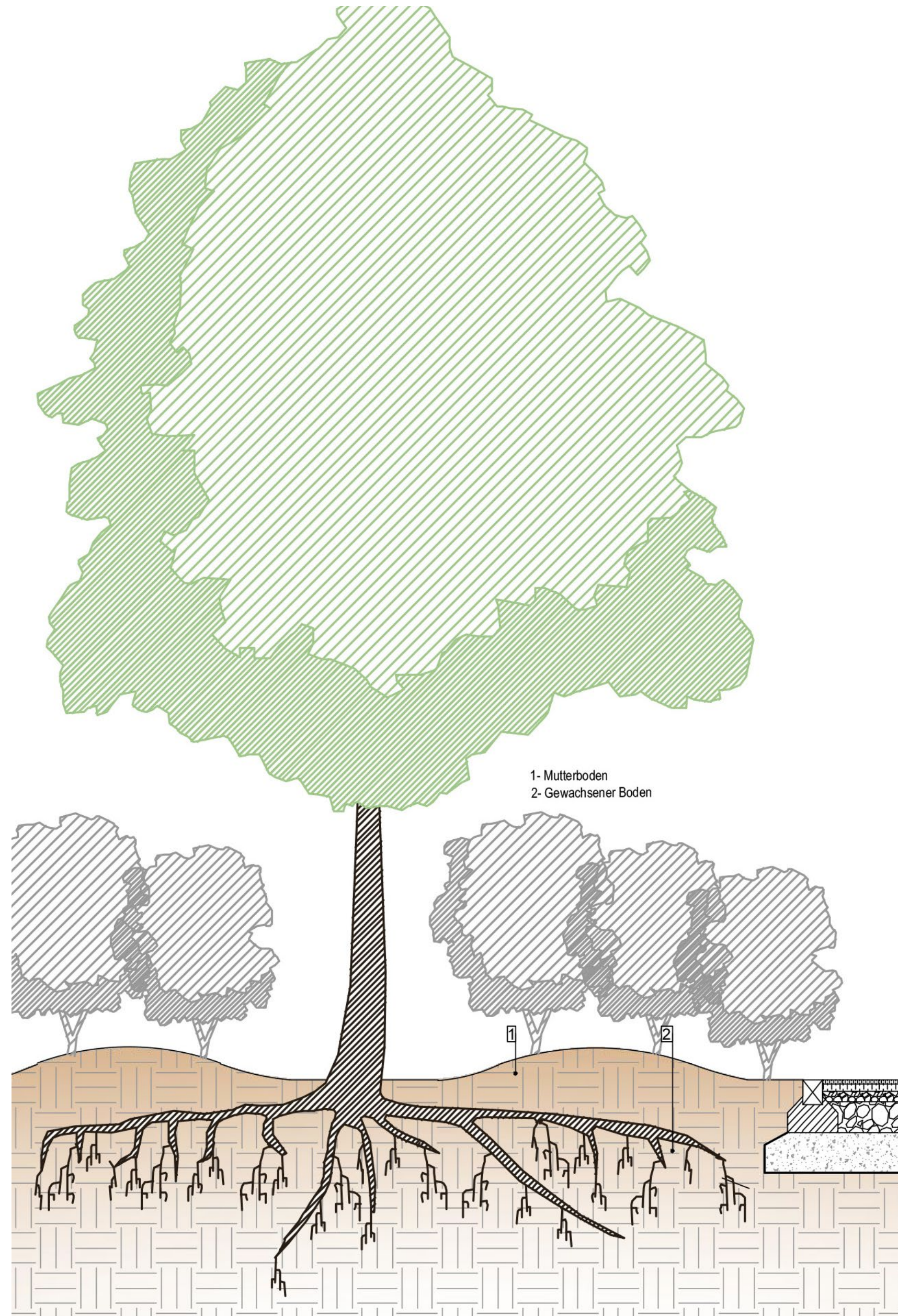


### 3. Planungslösungen für Bestandsbäume

#### C. Wurzelbrücke

Ziel:  
Abkopplung des Oberbaus  
Durch technische Konstruktionen zur Aufnahme von Lasten wird eine Beschädigung der Baumwurzeln (Linde / Tilia) bzw. eine Verdichtung des Wurzelbereiches durch hohe Auflast verhindert

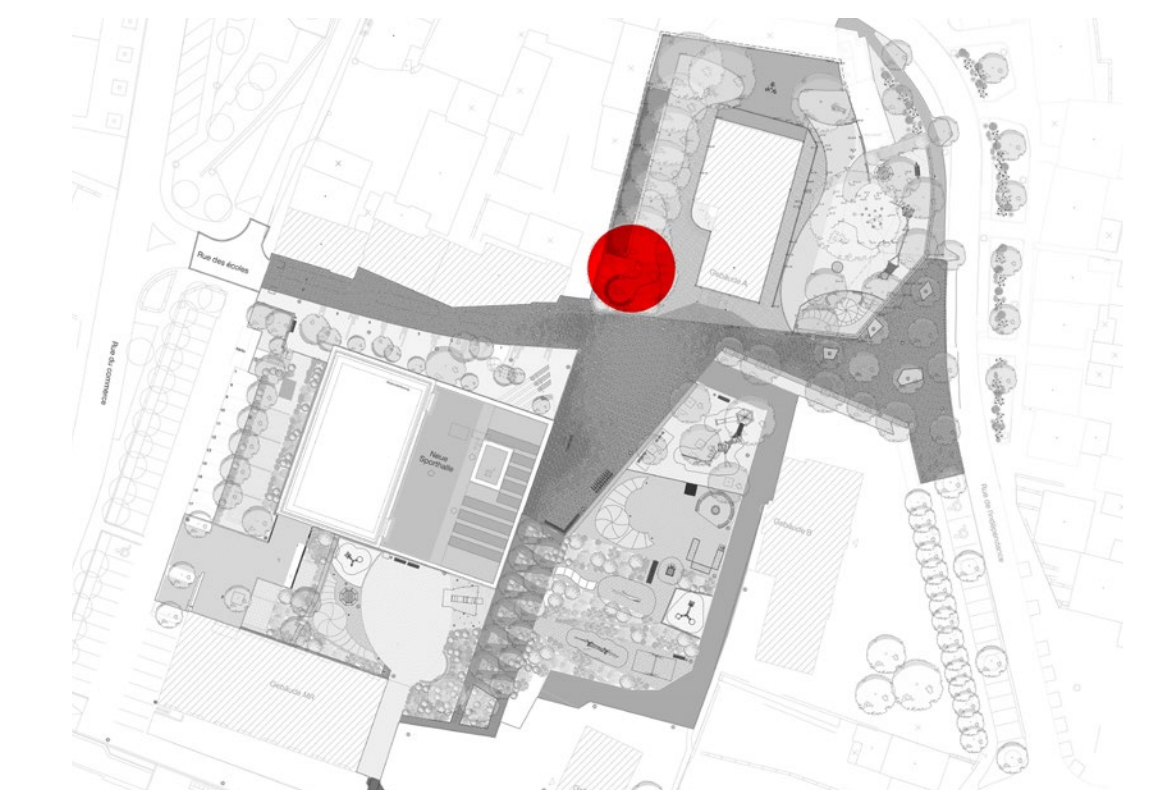




### 3. Planungslösungen für Bestandsbäume

#### D. Bepflanzung um Bestandsbaum

Die entsiegelte Baumscheibe des Bestandsbaumes (Linde / Tilia) wird mit Oberboden ergänzt und mit Dünger und Bodenaktivator verbessert. In die Wurzellücken werden Sträucher zur Etablierung einer Strauchschicht gepflanzt.

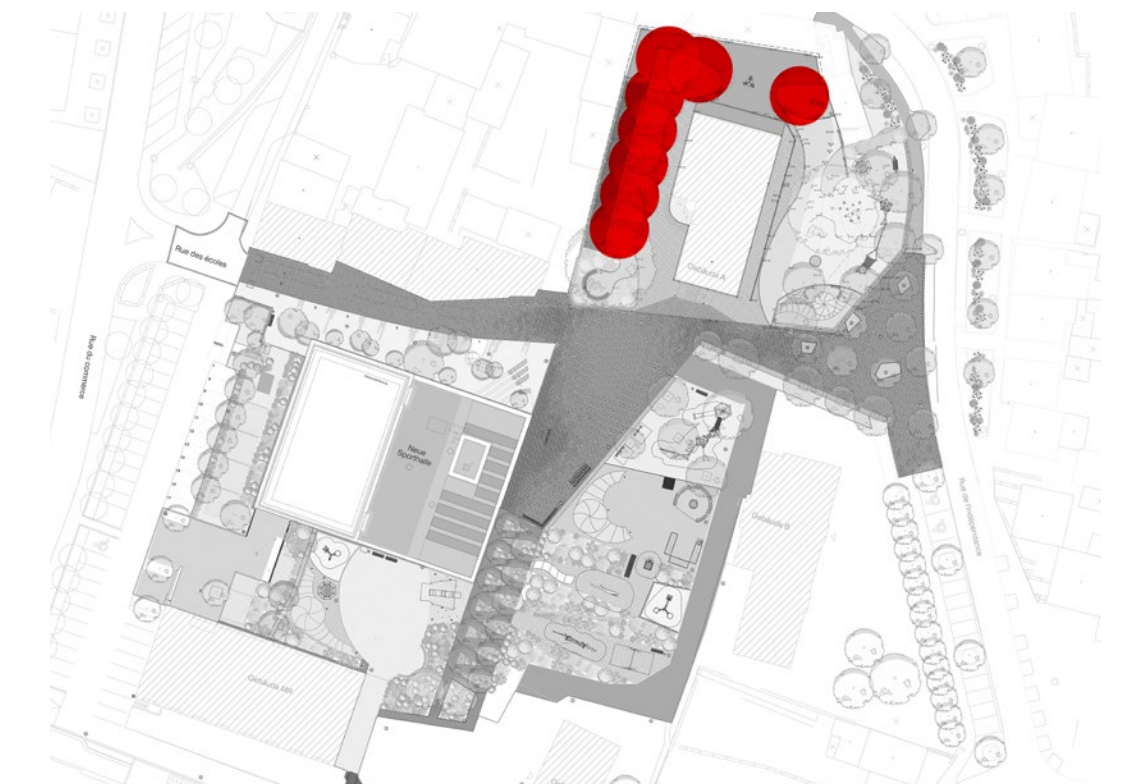




### 3. Planungslösungen für Bestandsbäume

#### E. Wassergebundene Decke um Bestandsbaum

Ziel:  
Öffnung des zuvor versiegelten Wurzelbereiches zum Luftaustausch und zur Versickerung von Regenwasser. Der Wurzelbereich war zuvor durch Asphalt versiegelt. Durch die Entfernung des Belages und die Neuaufbringung einer begehbaren und versickerungsfähigen Wassergebundene Decke werden die Lebensbedingungen des Baumes (Linde / Tilia) stark verbessert.

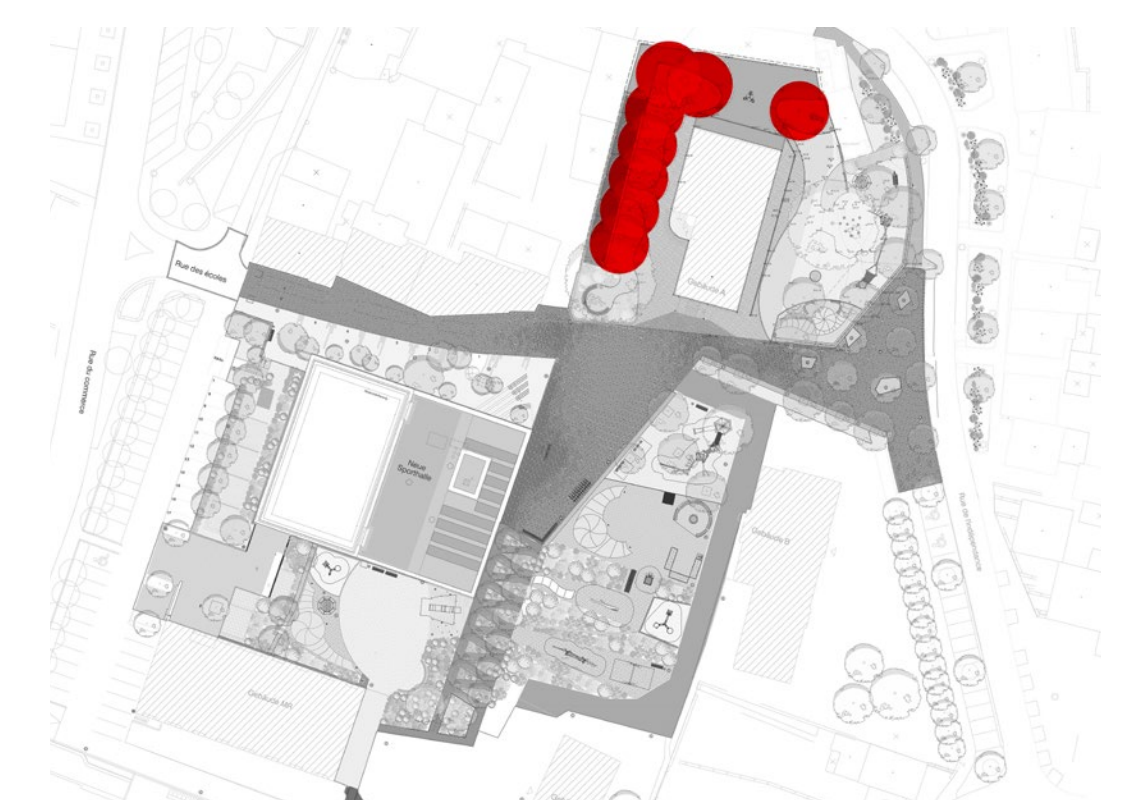
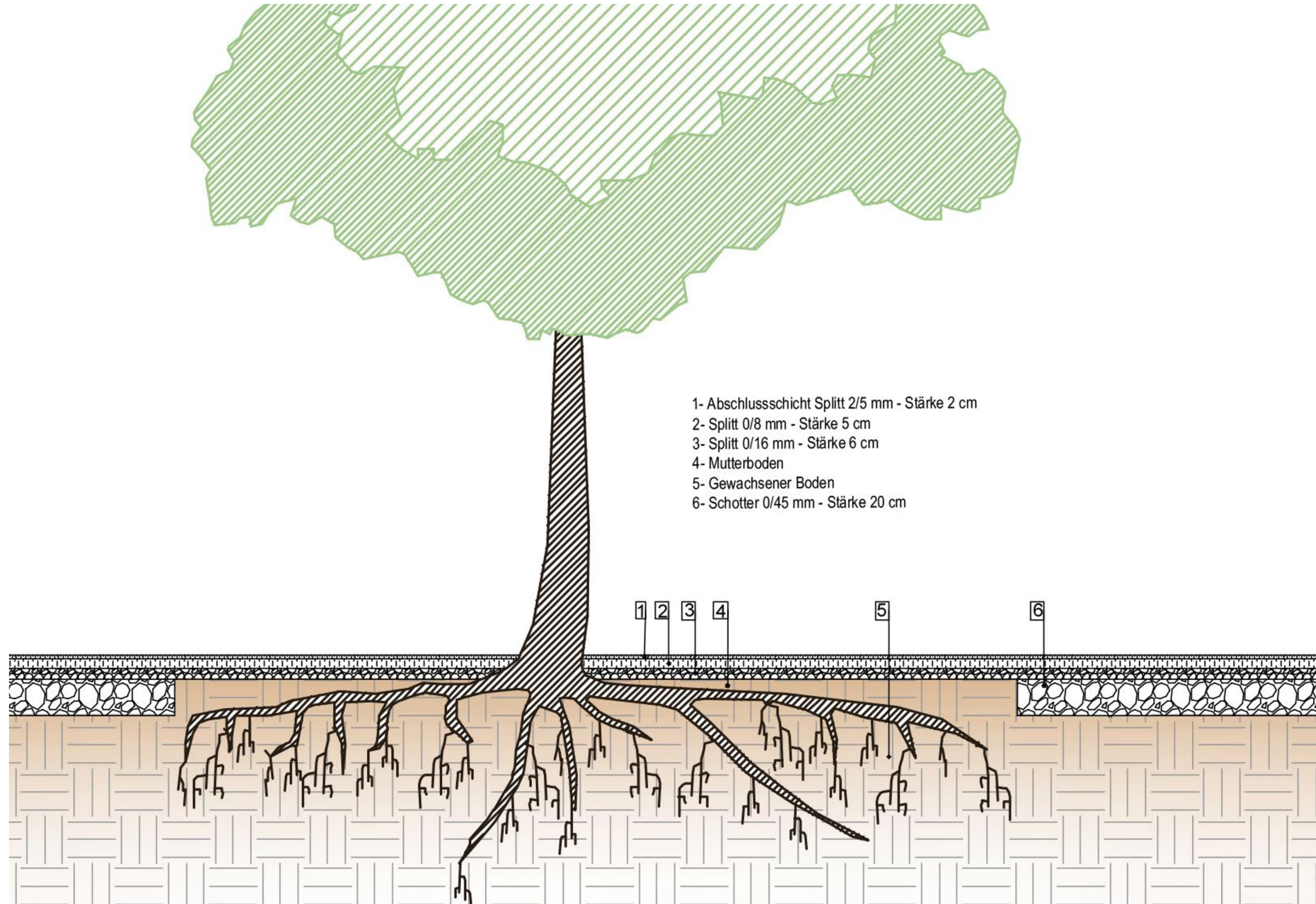


### 3. Planungslösungen für Bestandsbäume

#### E. Wassergebundene Decke um Bestandsbaum

Ziel:

Öffnung des zuvor versiegelten Wurzelbereiches zum Luftaustausch und zur Versickerung von Regenwasser. Der Wurzelbereich war zuvor durch Asphalt versiegelt. Durch die Entfernung des Belages und die Neuaufbringung einer begehbaren und versickerungsfähigen Wassergebundenen Decke werden die Lebensbedingungen des Baumes (Linde / Tilia) stark verbessert.



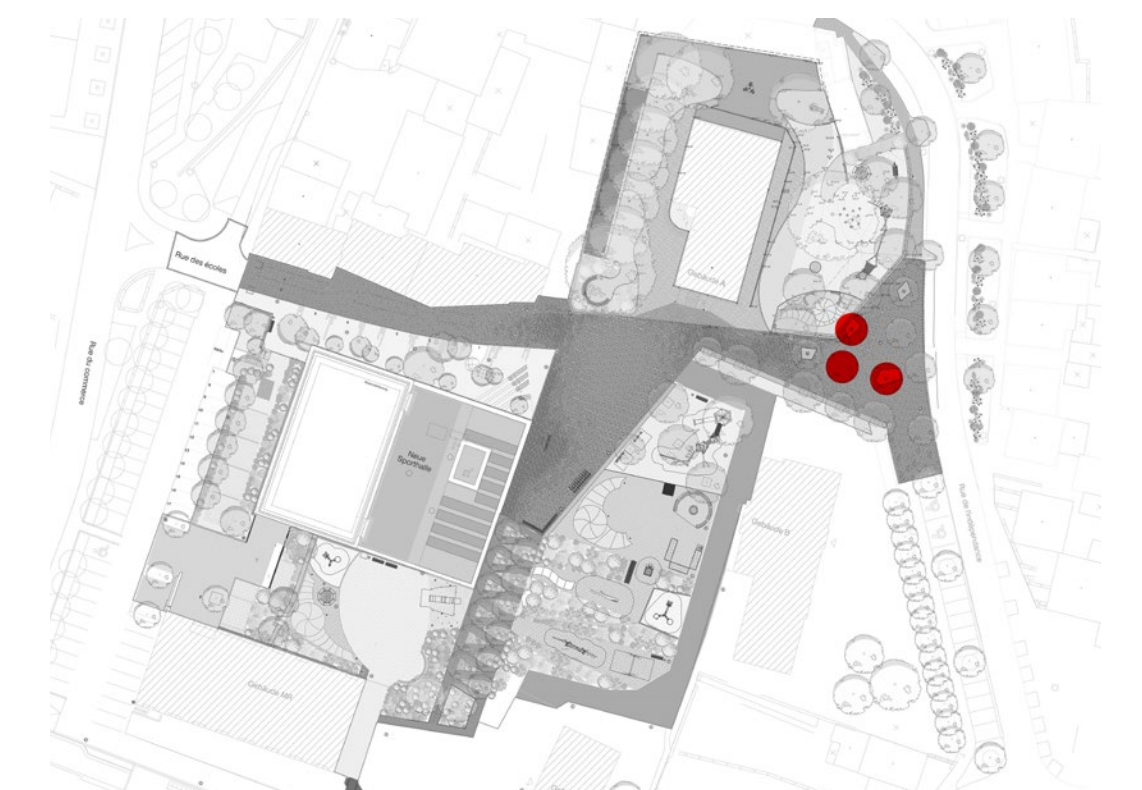


### 3. Planungslösungen für Bestandsbäume

#### F. Auspflasterbare Wurzelbrücke um Bestandsbaum

Ziel:

Integration des Bestandsbaumes in eine Pflasterfläche



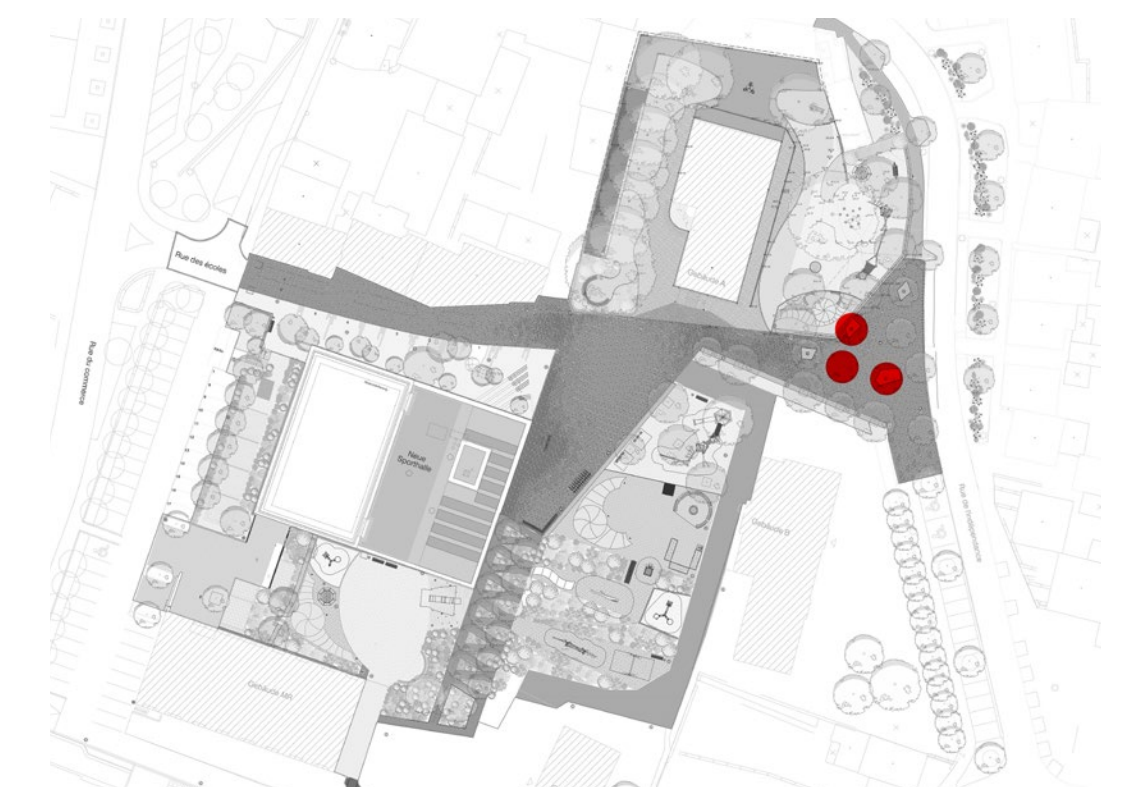
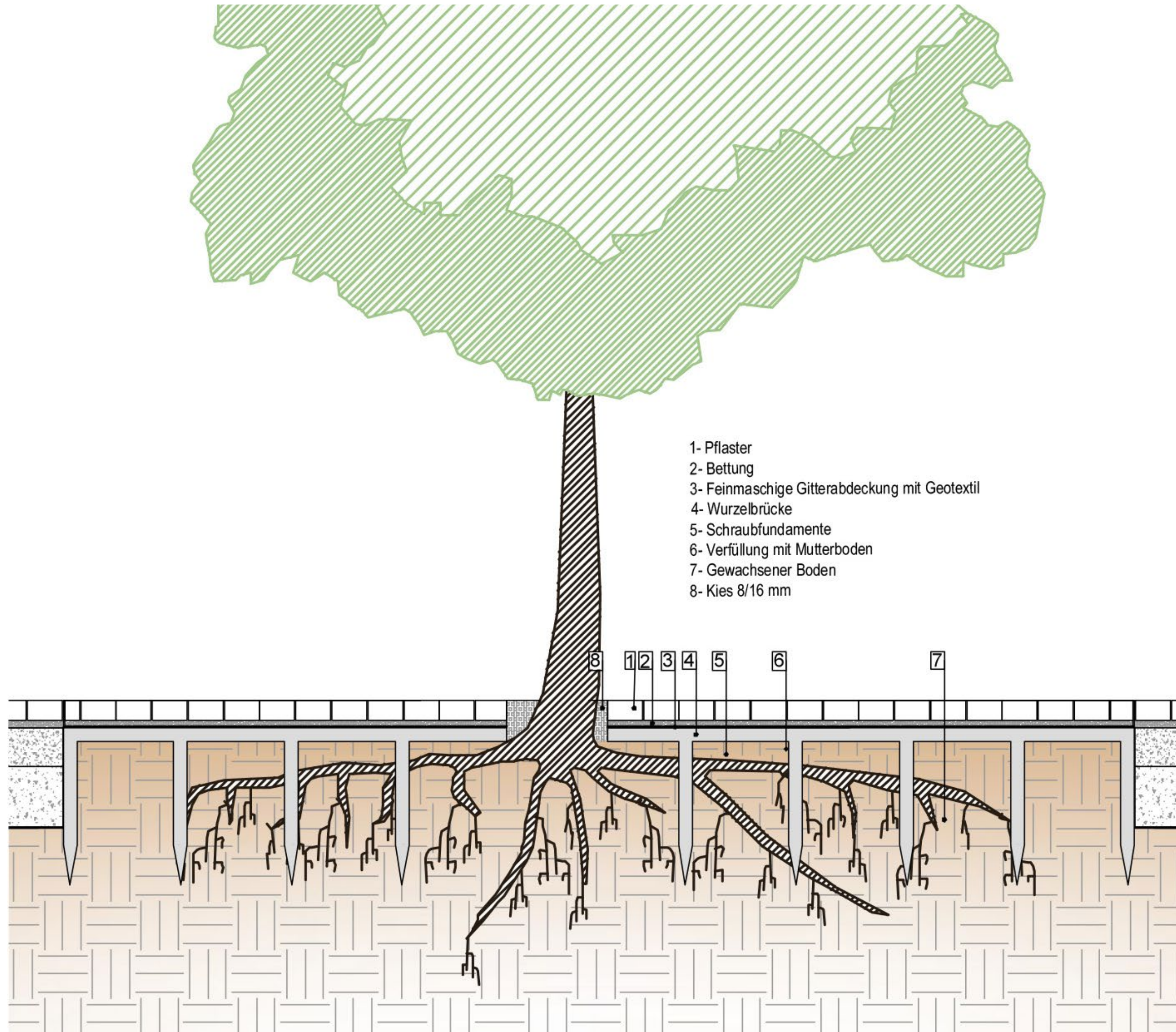
### 3. Planungslösungen für Bestandsbäume

#### F. Auspflasterbare Wurzelbrücke um Bestandsbaum

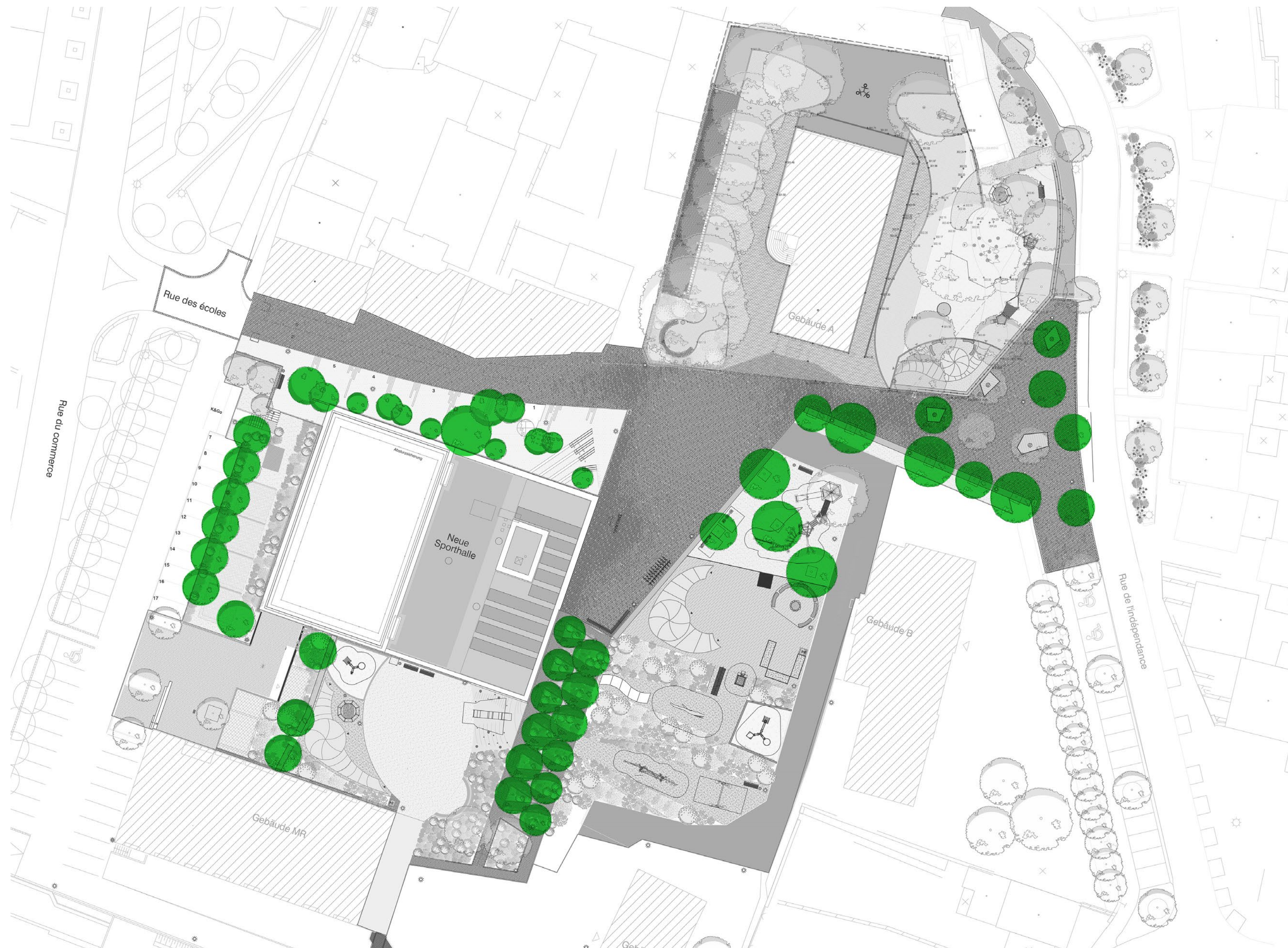
Ziel:

Integration des Bestandsbaumes in eine Pflasterfläche

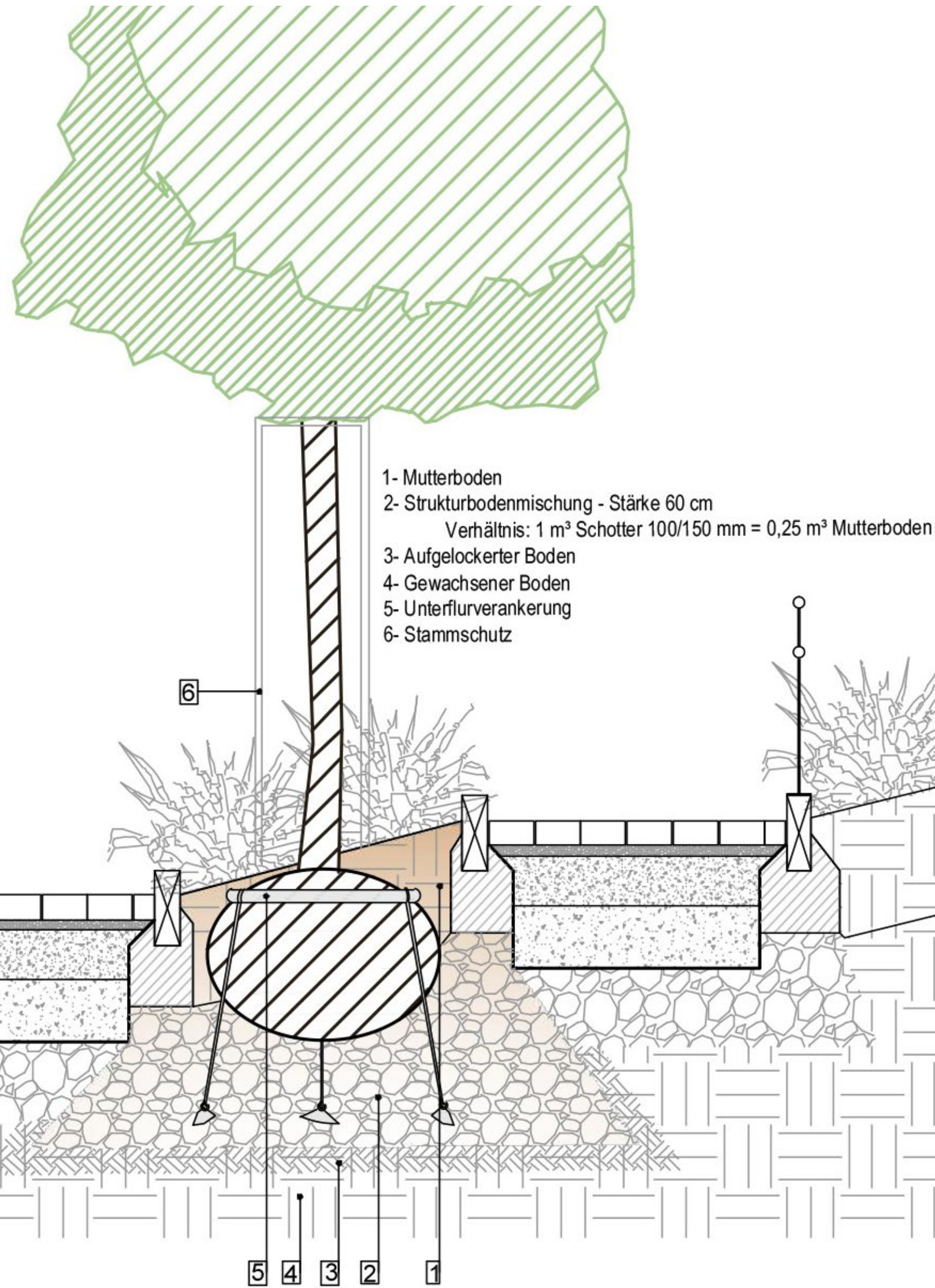
Der Wurzelbereich war zuvor mit Asphalt versiegelt. Nach Entfernung des Belages ist ein neuer Pflasterbelag eingebaut worden.



4. Planungslösungen für  
Neupflanzungen  
Planübersicht Baumneupflanzungen





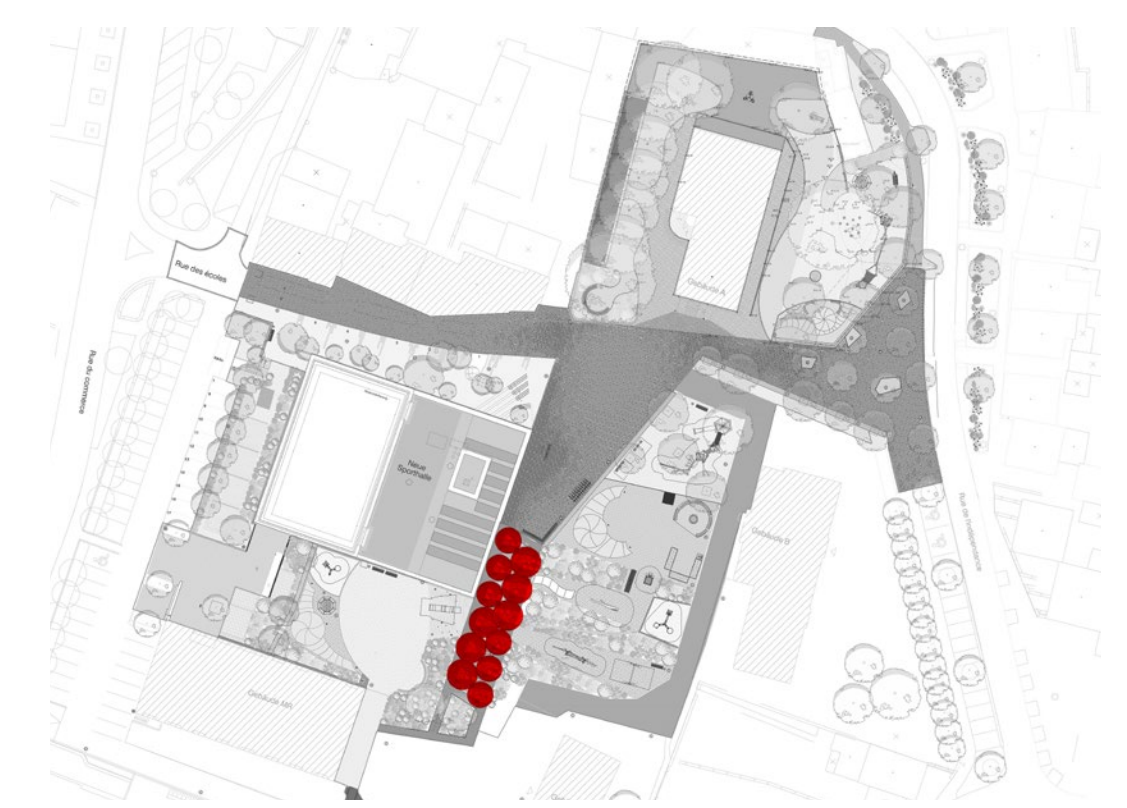


Strukturbodenmischung

4. Planungslösungen für Neupflanzungen  
A. Pflanzung in Hangflächenbeet

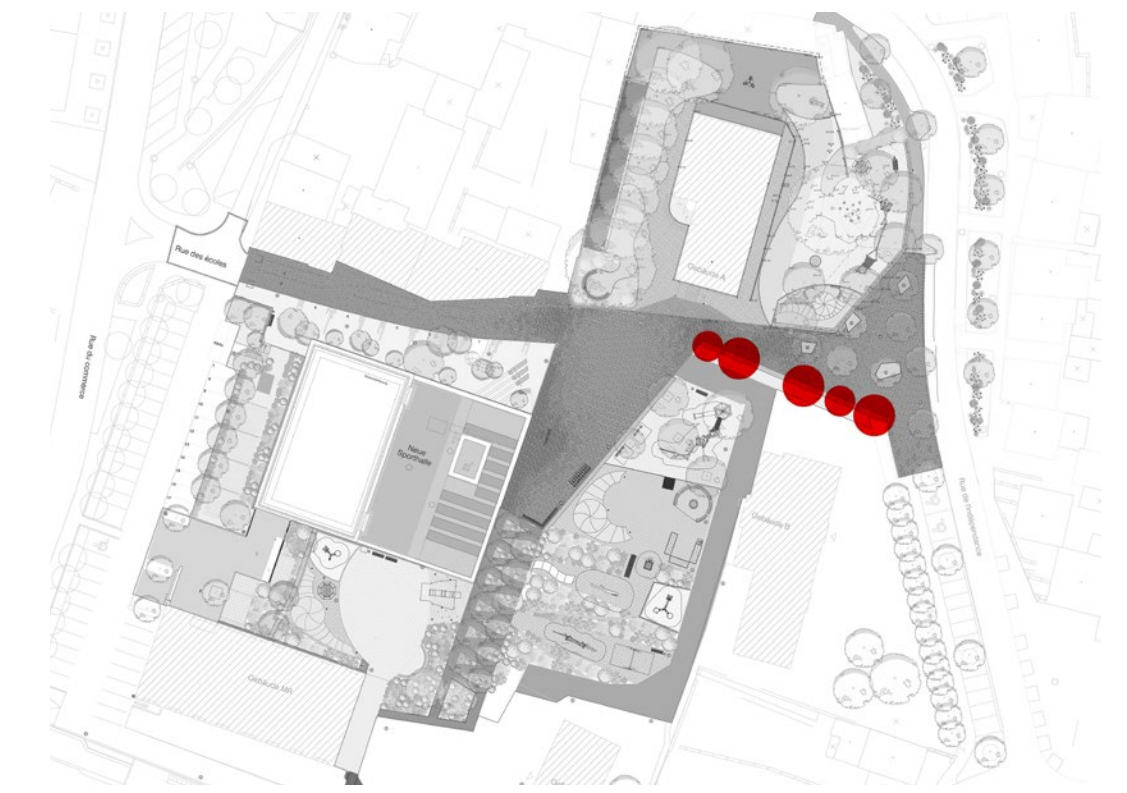
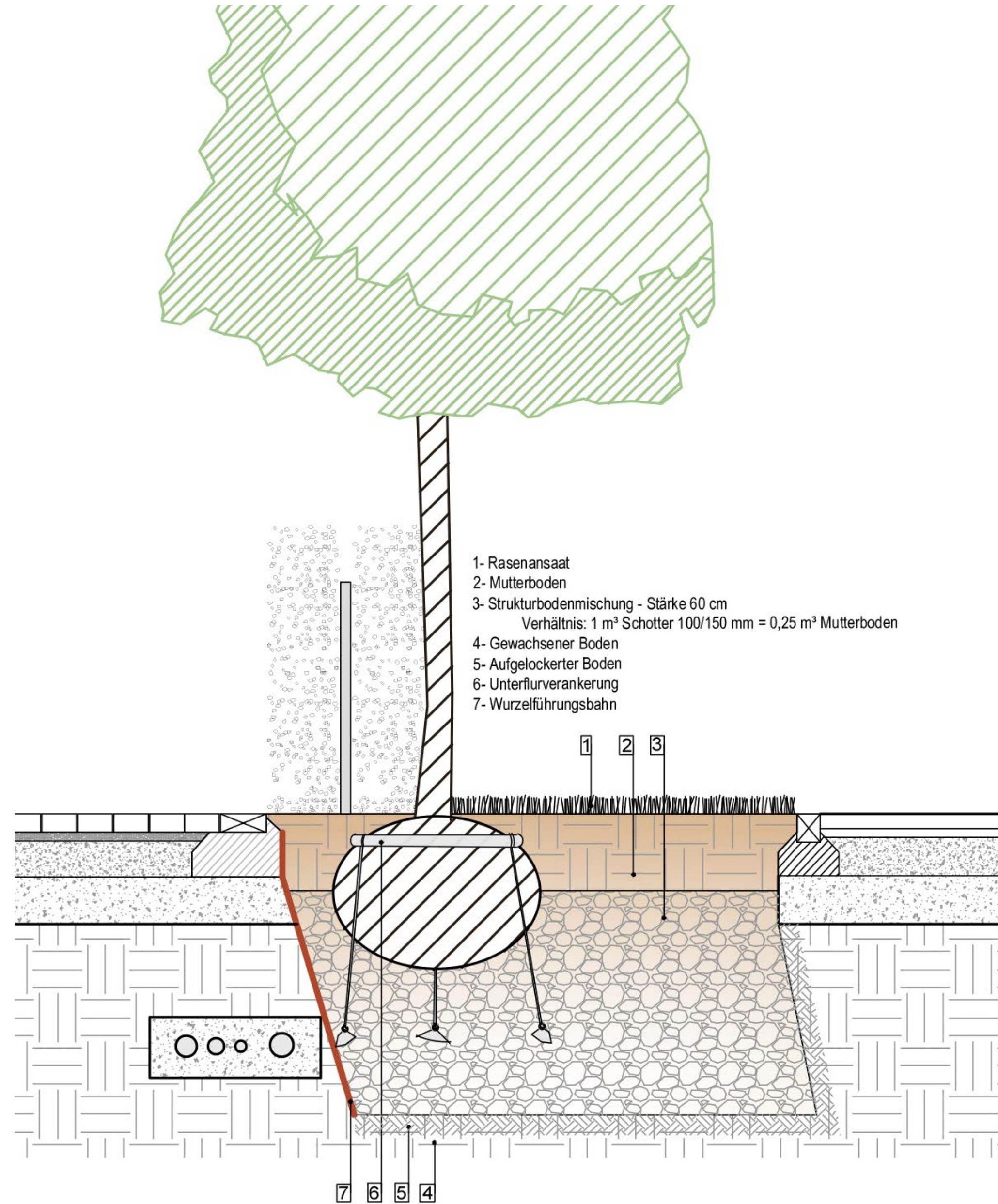
Ziel:  
Herstellung von durchwurzelbarem Untergrund

Die Baumpflanzung in ein Hangflächenbeet zwischen Rampen eröffnet dem Baum eine langfristige Wuchsperspektive. Basis hierfür ist die durchwurzelbare, tragfähige Strukturbodenmischung aus Schotter 100/150 mm und Mutterboden, der gesamten Anlage.



4. Planungslösungen für Neupflanzungen  
B. Pflanzung entlang des Zaunes

Ziel:  
Herstellung von durchwurzelbarem Untergrund, Schutz der Leitungsbahn

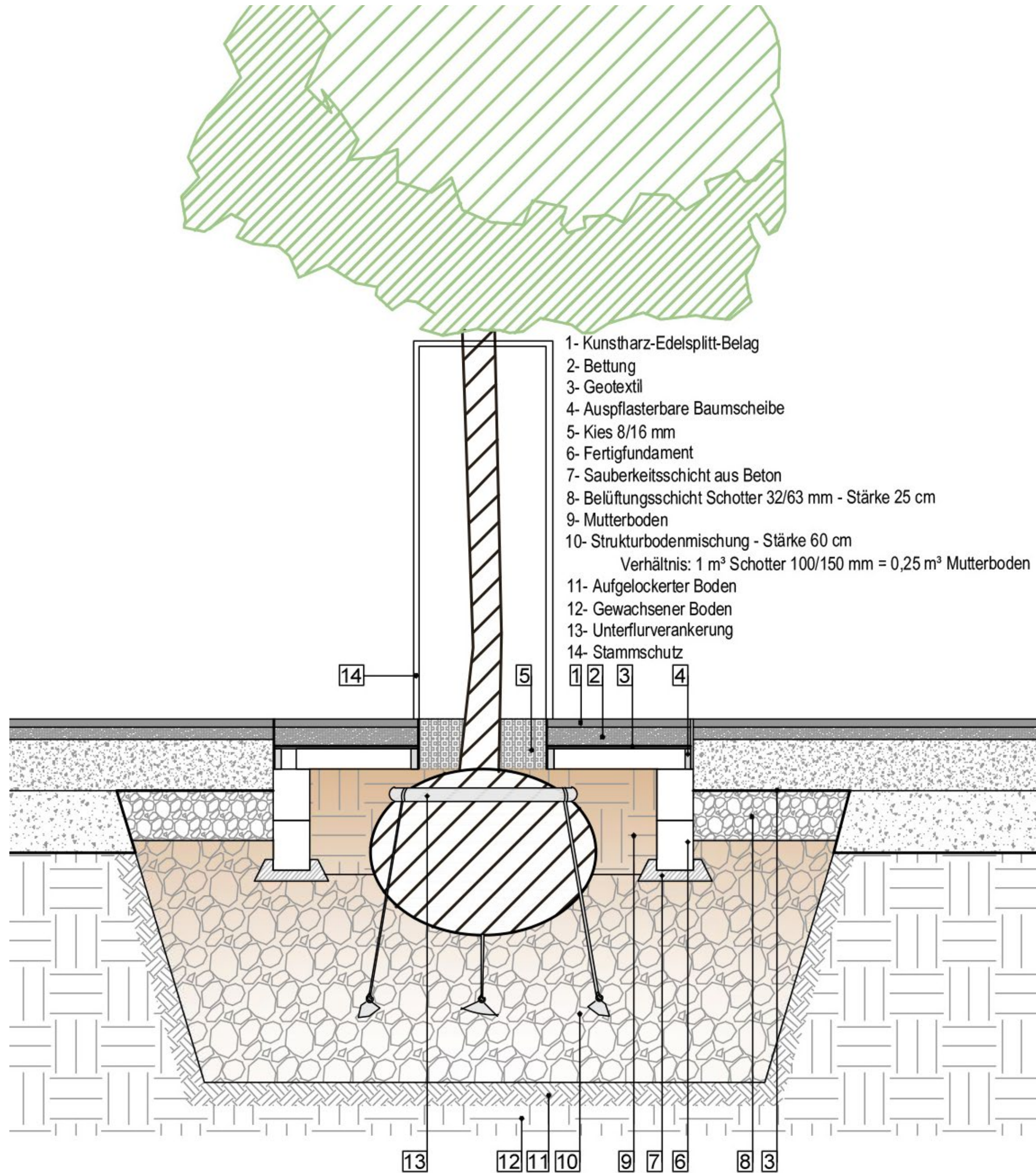


#### 4. Planungslösungen für Neupflanzungen

##### C. Pflanzung in Kunstharz-Edelsplitt- Belag

Ziel:  
Herstellung von durchwurzelbarem,  
unverdichtbarem Untergrund

Die Baumpflanzung in den Kunstharz-Edelsplitt-  
Belag erfordert die Kombination von  
Wurzelbrücken und durchwurzelbarem Untergrund.  
Die Wurzelbrücke um den Baum schützt den  
unmittelbaren Wurzelraum vor Verdichtung.  
Unterhalb befindet sich eine durchwurzelbare  
Strukturbodenmischung aus Schotter 100/150 mm  
und Mutterboden.



Strukturbodenmischung



Neupflanzungen in Kunstharz-Edelsplitt-Belag



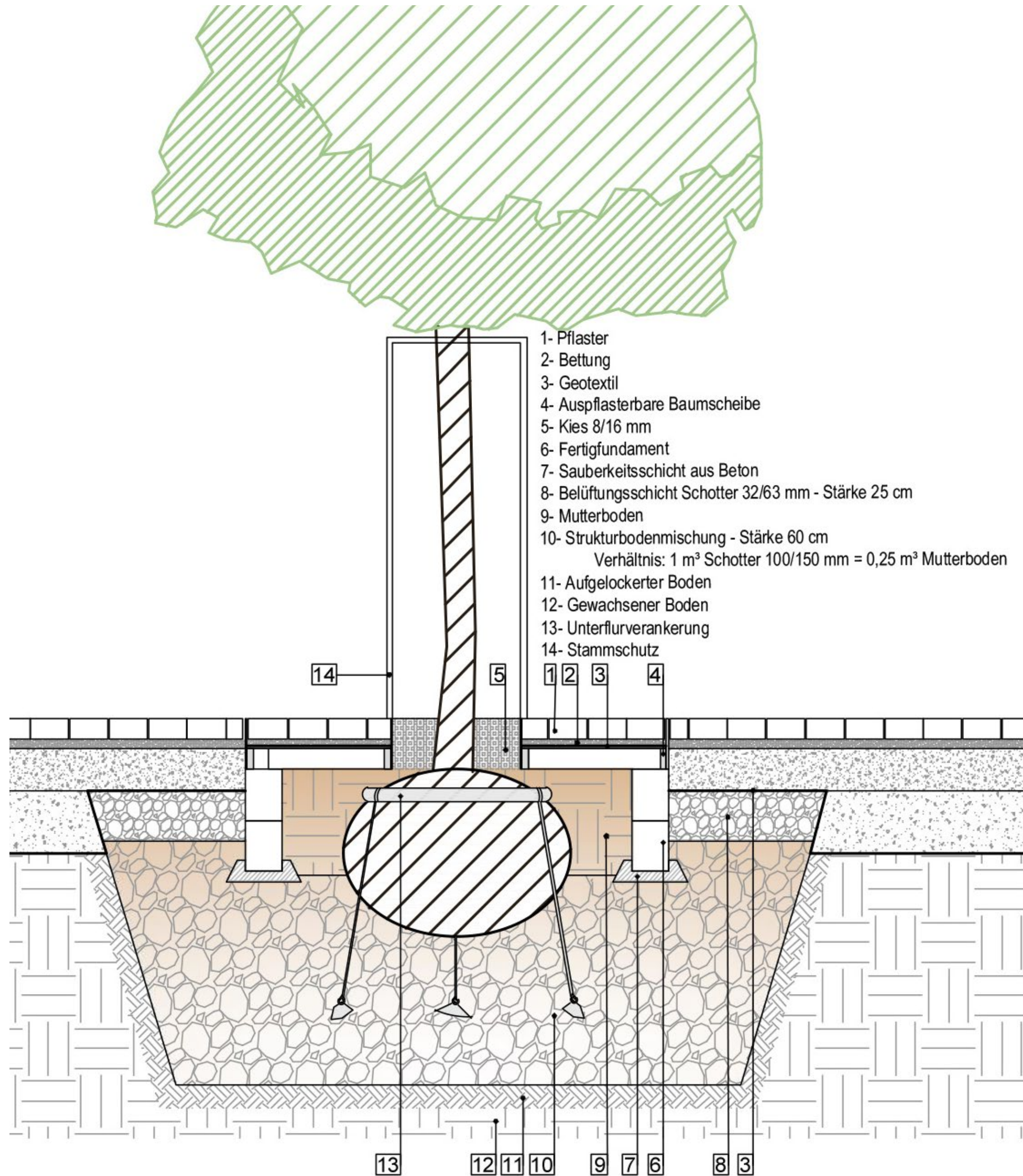
#### 4. Planungslösungen für Neupflanzungen

##### D. Pflanzung in Pflasterbelag

Ziel:

Herstellung von durchwurzelbarem, unverdichtbarem Untergrund

Die Baumpflanzung in den Pflasterbelag erfordert die Kombination von Wurzelbrücken und durchwurzelbarem Untergrund. Die Wurzelbrücke um den Baum schützt den unmittelbaren Wurzelraum vor Verdichtung. Der tieferliegende Stammansatz wird durch Kies 8/16 geschützt. Unterhalb befindet sich eine durchwurzelbare Strukturbodenmischung aus Schotter 100/150 mm und Mutterboden.



Strukturbodenmischung

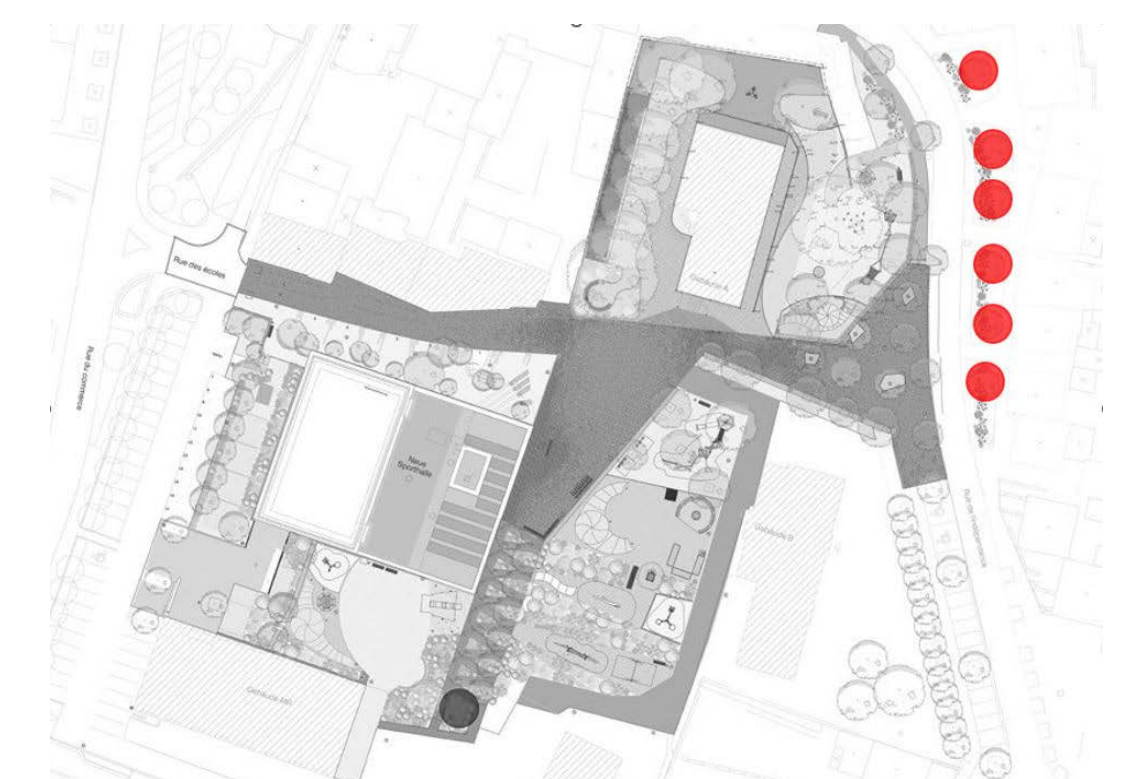


Auspflasterbare Baumscheibe



5. Erhaltung der Bestandsbäume

Die Bestandsbäume in den Inseln entlang der rue de l'Indépendance sollten gefällt werden, da sich durch die Kamerabefahrung des Kanals rausstellte, dass der Kanal fast komplett durch die Wurzeln verstopft wurde.



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit